

ping:pong Vorschule

Die Eltern auf den Kindergarten vorbereiten und dem Kind den Übergang erleichtern.

Text: Lisa Funk



Foto: Verein a:primo

Jeweils vor Beginn eines Schuljahres werden Mütter und Väter an Elternabenden oder mit Informationsbriefen auf den Kindergarten vorbereitet. Über diese Kanäle können jedoch nicht alle Familien ausreichend erreicht werden. Insbesondere sozial benachteiligte Eltern sind häufig verunsichert und sie können ihr Kind deshalb im Übergang weniger gut begleiten. Übergänge sind eine zusätzliche Anforderung

an das Kind, die es parallel zu seinen Entwicklungsaufgaben bewältigen muss. Jeder erfolgreich gemeisterte Übergang ist ein Entwicklungsfortschritt.

Das Frühförderprogramm «ping:pong» regt dazu an, den Lernort «Familie» zu stärken und Vertrauen zwischen Eltern, Kind und Kindergarten aufzubauen. «ping:pong Vorschule» erreicht sozial benachteiligte Familien frühzeitig und ist auf deren Bedürfnisse abgestimmt, so dass Eltern an Sicherheit gewinnen und ihre Kinder ideal begleiten können.

Elterntreffen

«ping:pong Vorschule» richtet sich an Eltern mit Kindern, die ein Jahr vor Kindergarteneintritt stehen und umfasst acht zweistündige Treffen, die von einer lokalen Moderatorin oder einem Moderatoren geleitet werden. Väter und Mütter können an diesen Anlässen Fragen sowie Unsicherheiten klären. Die Treffen sind methodisch so organisiert, dass auch anderssprachige Eltern profitieren können. Mütter und Väter setzen sich mit entwicklungsförder-

lichem Verhalten auseinander und probieren Spielaktivitäten aus, die sie zu Hause mit ihren Kindern durchführen können. An den zwei letzten Elterntreffen nimmt die Kindergartenlehrperson teil. Sie ermöglicht den Eltern während diesen beiden Treffen Einblicke in den Kindergarten und tritt mit ihnen in einen vertrauensbildenden Austausch. Die Moderatorin ist eine zusätzliche Ansprechperson, welche die Eltern dabei unterstützt, ihr Kind auf seinem Bildungsweg zu begleiten. Zudem kann sie lokal zur Vernetzung von Vorschul- und Schulbereich beitragen.

Orientierung am Empowerment-Ansatz

Alle Eltern wollen das Beste für ihr Kind und sie bemühen sich, ihren Möglichkeiten entsprechend für gute Startbedingungen zu sorgen. Mit dem Eintritt des Kindes in den Kindergarten sind die Eltern zum ersten Mal mit den Erwartungen von Bildungsinstitutionen konfrontiert. Dies kann zu Verunsicherungen führen. Im Rahmen von «ping:pong» werden die bestehenden erzieherischen Kompetenzen der Eltern wertgeschätzt und zusätzlich gestärkt.

Vorbereitung für die Schule mit «ping:pong Kindergarten»

«ping:pong» wird in drei verschiedenen Modellen umgesetzt. Da sind die einjährigen Modelle «ping:pong Vorschule» und «ping:pong Kindergarten» sowie deren Kombination zum zweijährigen Modell «ping:pong Einschulung». «ping:pong Kindergarten» fokussiert auf die gemeinsame Gestaltung von Bildungsprozessen und die täglichen Übergänge zwischen Schule und Familie. Die Vorbereitung auf die nächste Schulstufe erfolgt, indem sich die beiden Lebenswelten bereits während dem Kindergarten abstimmen.

Lisa Funk

ist Projektmitarbeiterin bei «a:primo».

ping:pong

startet im Schuljahr 2017/2018 an den ersten Pilotstandorten. Für nächstes Schuljahr sind noch Plätze offen. Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Verein a:primo

Technoparkstrasse 2
8406 Winterthur, Schweiz
Tel. 041 52 511 39 40
winterthur@a-primo.ch
www.a-primo.ch